

Beiheft

S

84.

1329 Sept. 3 [die dominica ante nativitatem beate Marie virg.]. [96]

<sup>84</sup> Heinrich, Pfarrer in Oldensale (Oldenzaal), schlichtet zu Breden einen Streit zwischen Präpstin und Kapitel des Stiftes Breden einerseits und dem Laien Alexander de Ubburen anderseits über den Zins, den dieser von den Gütern Forsto u. Lone in der Pfarre Ghendingen (Gendringen), der Bauerschaft Forsto, zu zahlen habe, nachdem früher schon vor dem vom Papste delegierten Richter, dem Scholastikus von St. Johann in Osnabrück, in dieser Sache ein Vergleich zu stande gekommen war, und nachdem jetzt Pfarrer Johann und Scholastikus Rotgher von Breden vor dem Aussteller und Sanderus de Scnellenberge, zeitigem Notar des Alexander, als dessen Vertretern über die Höhe der hergebrachten Zinszahlung eidlich Zeugnis abgelegt haben, in folgender Weise: Alexander u. seine Erben sollen für alle Zeiten die alte Zinsabgabe, que in libro capituli continetur, entrichten u. zwar 3 Malter Gerste, 1 Schilling Devent. Pfg. jährlich u. 1 Mk. derselben Münze bei Todesfall und Besitzwechsel. Versiegelt durch den Aussteller und den Pfarrer von Breden Johann gnt. von Alstätte.

Orig. Beide Siegel ab; Lade 218, 3. — Kopie im Lib. cat. fol. 100/101, im Kopiar fol. 7/8.